

# Freisäumer gegen Krieger

## Verkündungsblatt der Stadt Emmendingen.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Henzingen), Freiburg, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonne und Feiertage.

Gewährleistung:  
durch die Post frei ins Haus Nr. 8 — das Vierteljahr, durch die Post frei ins Haus Nr. 1. jeden Monat.

Telegramm-Adresse: Döster, Emmendingen.

Postleitzahl Karlsruhe Nr. 7382.

Anzeigenpreis:  
die einzahl, eineinhalb oder doppelt soviel, wie der Raum 20 fl., bei dieser Werbung entsprechend Madras, im gleichen Maßstab die Seite 40 fl., bei Blauwolle entsprechend das Land 8 fl., Zeitungszuschlag 20 % auf alle Anzeigen u. Beilagen.

Fernpreis: Emmendingen 3, Freiburg 102.

Postleitzahl Karlsruhe Nr. 7382.

Kath. Titel

54. Jahrgang

Pr. 3 (aus: Melhusalem)

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Erstes Blatt.

Die aktuelle deutsche Zone zerfällt von Norden nach Süden in vier Abschnitte:

1. Von der Holländischen Grenze bis nördlich Brüderlof Kölpin-Maltingen (Abschnittskommandeur Kommandantur Kiel).

2. Von Ratisbon bis Innenstadt einschließlich (Abschnittskommandeur Kommandantur Augsburg).

3. Von Homel bis Lorch einschließlich (Abschnittskommandeur Kommandantur Wiesbaden).

4. Von Lorch ausgleichlich bis zur Schweizer Grenze (Abschnittskommandeur Kommandantur Karlsruhe).

1. Nicht wehrpflichtige Altpersonen erhalten die Erlaubnis zur Einreise in die besetzten Gebiete vom Kommandeur des Abschnittsbehörde der neutralen Zone, in dessen westlicher Entwickelung befindet sich das Privateigentum des jüdischen Einwohners, der auf seine Rechte als jüdischer Einwohner nicht verzichtet hat.

2. Ordnungsmäßig entlassene Wehrpflichtige, welche vor dem Krieg (1. August 1914) nicht im belagerten Gebiet gewohnt haben, erhalten die Einreiseerlaubnis ebenfalls, je nach der geographischen Lage ihres Aufenthalts, von dem ebenerwähnten Abschnittskommandeur.

3. Ordnungsmäßig entlassene Wehrpflichtige, die schon vor dem Krieg im belagerten Gebiet ansässig waren, dürfen ohne besondere Erlaubnis in die alliierte Heeresstellung und ihrer Regierungen wird gebeten.

Darauf antwortete Marschall Foch am 19. Dezember: Das Oberkommando und die Regierungen der Verbündeten haben keine Veranlassung, die Proteste der deutschen Regierung zu untersetzen.

Demgegenüber brachte die deutsche Rückantwort vom 22. Dezember zum Ausdruck: Die deutsche Regierung ist nicht im Zweifel darüber, daß sie kein Recht hat zu verlangen, daß ihr Protest vom alliierten Oberkommando und den alliierten Regierungen unterstützt werde. Der deutschen Regierung ist über bekannt, daß die deutschen Kriegsgefangenen im Jahre 1917 durch Werturkunden von den Rumänen außerordentlich schlecht behandelt wurden, während sie von den Franzosen besser behandelt wurden.

4. Ordnungsmäßig entlassene Wehrpflichtige, die schon vor dem Krieg im belagerten Gebiet ansässig waren, dürfen ohne besondere Erlaubnis in die alliierten Heeresstellung und ihrer Regierungen wird gebeten.

Vor allem scheinen die ungünstigen Erfahrungen, die man in Ungarn mit der Okkupation gemacht hat, stützlich gemacht zu haben. Der Temps, der sich verschleiert mit dieser Mauer befähigt hat, warnt bereits vor unüberlegter Schrift.

Entlassungspapiere, die etwa von Soldatenräten ausgestellt sind, gelten bei dem Oberkommando der Alliierten nicht als ordnungsmäßig.

5. Abstimmungen, welche zur Vorbereitung der Wahlen für die Nationalversammlung einer besonderen Auftrag für die Wahlkreise Deutschlands erfordert hat, erhalten die Elatell-Regierung.

Es sei festgestellt, daß es schon in Berlin eine aktionsfähige deutsche Regierung gibt. Es ist daher zu hoffen, daß die französischen Gewerkschaften, die in der französischen Zone ein großes Interesse haben, sich in den nächsten Tagen mit wohltätiger Unterstützung des Kaisers in Berlin.

**Die Franzosen entziehen Mackensen.**

Berlin, 1. Jan. (Privat) Aus Budapest wird einer Wiener meldung des "B. T." folgende berichtet: Im Laufe des Vorabends begab sich am Dienstag die in Budapest eingetroffene französische Truppenabteilung von 800 Mann nach der Gemeinde Foch, wo sie das Schloss, in dem der Generalschaffassial Mackensen untergebracht ist, umzingelte und den Generalstabschef gefangen nahm.

Es sei festgestellt, daß es groß und bedeutsam die Plünderungen sind, die die unerlässlichen Kunstuwerke vor dem Kaiserstuhl gestohlen sind. Der Chef der Kriminalabteilung der Marine, General de la Motte, gab einen Bericht, daß er allein 500 Diebe abgeföhrt und bestraft habe. In einem Zimmer, in dem die

Waffenstillstand unterzeichnet wurde, fand er einen

großen Schatz von Gold und Silber.

Das Wort England hat den König wieder aufgeschlagen.

Das hoffnungslose Pad, drinnen über dem großen Meeresgraben, murkte er, will durch seine Seemacht das Kommerzium von ganz Europa an sich reißen.

Das Parlament wird den König nicht im Stich lassen,

wird ihm religiöse Mitteln unterstützen, führt Grumbtow fort.

Hannover wird Hilfsstruppen anwerben. Ein heftiges

Korps von 12.000 Mann steht ohnehin in englischem Solde.

Sachsen, Württemberg, vielleicht die Hölzler —

"Käptänen!" schrie der König dazwischen.

„Gew. Majestät wissen, dies alles sind keine schlechten Soldaten, und es dürfte ein hartes Aufgebot unterschiedlich wichtig sein.

Die Potsdamer Garde müßte ohne Zweifel mit aus-

treten —“

Was füllt ihm ein? Meine langen Kerle — meine

blauen Kinder! Er weiß, Grumbtow, jeder hat mich Lausekäfer gelöst. Biss und Donnerwetter, daraus wird nichts!

Der Minister zuckte mit einer Geste, als lehnte er jedes

Verantwortung ab, die Achseln.

König Leopold kam pflichtverdeutlich hin und beruhigte

die vorgebrachten Bedenken, denen er doch nicht jede Be-

rechnung abschreien konnte.

Aus Wandschick sah der König an den schwermüdig zur Seite stehenden Staatssekretär: „He, was meint Er, Tulemeier?“

Wenn Er, Majestät befehlen kann, kann ich, ohne die Ehre

etwas zu vergessen, die Schläge mittels diplomatischer Ver-

handlungen bis zum Frieden bringen.“

Grumbtow atmete heimlich auf, das wars, was er wollte.

Er hatte sich insgeheime für eine hohe Summe dem hannoverschen Ministerium verpflichtet, die wahrscheinlich Gelehrten der nötigen Rüstungen wegen bis zum Frieden bringen zu lassen.

Schlappe Würmetiere, verflucht Dachmäuer!“ entfuhr

der Däseuer.

Der König begann zu überlegen. Er sprach in raschem Ton die große Frage: sollte man folglich die Kriegserklärung absetzen, oder die günstigste Zeit abwarten? Und trotz

der nochmaligen Einrede des jüdischen Leopold gekam es

der Auftrag zu erhaben, die im Kabinett verhandelten

Urkunden freizugeben.

(Fortsetzung folgt.)

Der König saß fast freundlich aus, als er die Hand auf

seines Vaters Säule legte und sagte: „Aun sollst du Dein

Streifen haben, alte Kriegsgurzel.“ Ein Wiederholen

des alten Kriegsgurzels war nicht mehr nötig.

„Dominerhochwreton Majestät!“ brach Fürst Leopold

aus, „sein Lamm und sein Kalb läßt sich solche Füchslitze gefallen!“

Nicht so! Wir sind hier, die Kriegserklärung abzusäßen.

Dispositionen zu treffen und meine Kommandante zu dichten.“

Als drif in Dreiselen Namen! Die Armee mit ihren

elternen Landsäulen und ihrem Gleis ist dem Durchgang überlaufenen Turmhausboden gehinunter überleben.“

Und wann denken Er, Majestät, marschieren und loszulaufen zu können? Ich erwiderte auch als Kriegsminister aller

unterstützt danach zu fragen?“

Was zieht auch hier, der gute Käptänen?“ schrie

Leopold und stampfte auf dem Fußboden.

„Was zieht auch hier, der gute Käptänen?“ schrie

Leopold und stampfte auf dem Fußboden.

„Was zieht auch hier, der gute Käptänen?“ schrie

Leopold und stampfte auf dem Fußboden.

„Was zieht auch hier, der gute Käptänen?“ schrie

Leopold und stampfte auf dem Fußboden.

„Was zieht auch hier, der gute Käptänen?“ schrie

Leopold und stampfte auf dem Fußboden.

„Was zieht auch hier, der gute Käptänen?“ schrie

Leopold und stampfte auf dem Fußboden.

„Was zieht auch hier, der gute Käptänen?“ schrie

Leopold und stampfte auf dem Fußboden.

„Was zieht auch hier, der gute Käptänen?“ schrie

Leopold und stampfte auf dem Fußboden.

„Was zieht auch hier, der gute Käptänen?“ schrie

Leopold und stampfte auf dem Fußboden.

„Was zieht auch hier, der gute Käptänen?“ schrie

Leopold und stampfte auf dem Fußboden.

„Was zieht auch hier, der gute Käptänen?“ schrie

Leopold und stampfte auf dem Fußboden.

„Was zieht auch hier, der gute Käptänen?“ schrie

Leopold und stampfte auf dem Fußboden.

„Was zieht auch hier, der gute Käptänen?“ schrie

Leopold und stampfte auf dem Fußboden.

„Was zieht auch hier, der gute Käptänen?“ schrie

Leopold und stampfte auf dem Fußboden.

„Was zieht auch hier, der gute Käptänen?“ schrie

Leopold und stampfte auf dem Fußboden.

„Was zieht auch hier, der gute Käptänen?“ schrie

Leopold und stampfte auf dem Fußboden.

„Was zieht auch hier, der gute Käptänen?“ schrie

Leopold und stampfte auf dem Fußboden.

„Was zieht auch hier, der gute Käptänen?“ schrie

Leopold und stampfte auf dem Fußboden.

„Was zieht auch hier, der gute Käptänen?“ schrie

Leopold und stampfte auf dem Fußboden.

„Was zieht auch hier, der gute Käptänen?“ schrie

Leopold und stampfte auf dem Fußboden.

„Was zieht auch hier, der gute Käptänen?“ schrie

Leopold und stampfte auf dem Fußboden.

„Was zieht auch hier, der gute Käptänen?“ schrie

Leopold und stampfte auf dem Fußboden.

„Was zieht auch hier, der gute Käptänen?“ schrie

Leopold und stampfte auf dem Fußboden.

„Was zieht auch hier, der gute Käptänen?“ schrie

Leopold und stampfte auf dem Fußboden.

„Was zieht auch hier, der gute Käptänen?“ schrie

Leopold und stampfte auf dem Fußboden.

„Was zieht auch hier, der gute Käptänen?“ schrie

Leopold und stampfte auf dem Fußboden.

„Was zieht auch hier, der gute Käptänen?“ schrie

Leopold und stampfte auf dem Fußboden.

„Was zieht auch hier, der gute Käptänen?“ schrie

Leopold und stampfte auf dem Fußboden.

„Was zieht auch hier, der gute Käptänen?“ schrie

Leopold und stampfte auf dem Fußboden.

„Was zieht auch hier, der gute Käptä

den Dingen abgenommenen Wertgegenstände liegen, findet man in wahren Durchschnitt die Orden des früheren Kaisers, silberne Schöpfele, die bei einem Am Revolutionskrieg verloren und von den Dingen fortgeschleppt worden sind, Schilder, Hosen und vieles andere. Die Habsüste sind im großen und ganzen unverloren. Der kleine Heisterbacher zeigt eine Schöpfung aus 10 Zentimeter-Gehäusen hat hier die wertvollen Marmorglocken verloren, eine Wand durchschlägen und hat, wie bekannt, ein Bild Starlings gestiftet. Der Weiß-Saal, in dem nach Berichten eine Handgranatenmaschütze hattengesetzt haben soll, ist unversehrt geblieben. Geradezu vandauslich haben die Männer in den Garderoben der früheren Kaiser gehaust. Schränke sind leer, der Schreibtisch erbrochen, auf dem Boden liegen wertvolle Erinnerungen, Andenken, Photographien, die bis auf 100 Jahre zurückreichen. Würde Durchschnitt und letzte selbige Einstellung zeigen, dass auch kleinere Gegenstände, wie Gläser, Bronzen usw., nicht verloren geblieben sind. Mehrere Uhrwerke sind vollständig ausgeräumt. Interessant ist, wie bei der Beschlagnahme festgestellt wurde, dass auch in leichter Nacht noch Dienstläufe verloren wurden. Was steht es in der Garderobenkammer des früheren Kaisers aus. Da steht man u. a. ein Chaos von umherliegenden silbernen Tassen, Untersetzern, Besteckfragmenten usw., eine alte Soldatenuniform. Der Dienstabot die Uniform ausgezogen und sich gleich aus der Garderobe des Kaisers beliebt. Ein kleineres Geschäft hatte ein Blümchen gemacht, der im Empfangssaal des Kaisers die Schellen einer Witwe eingeschlagen und den hohen Orden, den der Sultan vom Kaiser gesandt hatte, geschohlen hat. Der Kaiser hat nämlich die Brillanten aus diesem Orden herausgezogen und durch Smaragde ersetzen lassen. Die edlen Brillanten wurden demzufolge zu einem Diadem für die Kaiserin verarbeitet. In demselben Raum sieht man auf einem Tische liegend viele durchsichtige sehr schön ausgeführte Besteckdaten. Es sind in ganze Werte von 8-7 Millionen Mark verloren gegangen.

### Volkswirtschaftliches.

Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion. Beinahe befinden sich in Baden große Gebiete von vielen Tausend Hektaren, welche als Odenland oder wegen Verdumpfung aus anderen Gründen bisher nur eine sehr geringe, z. St. gar keine landwirtschaftliche Produktion aufweisen, aber durch geeignete technische und landwirtschaftliche Maßnahmen in Land von bedeutend höherem Ertrag übergeführt werden könnten. Auch könnten durch Umwandlung von Wald in Ackerland und Wiesen in dafür passenden Gegendern des Landes große und sehr ergiebige Flächen für die landwirtschaftliche Erzeugung gewonnen werden. Leichter würde durch diese Maßnahmen in sehr bedeutendem Maße gefestigt und die Ernährung unseres Volkes und die gesamte volkswirtschaftliche Lage unseres Landes ganz erheblich verbessert werden. Es würden auch eine größere Anzahl neuer landwirtschaftlicher Betriebe gebildet und den bereits vorhandenen nach Bedarf mehr Ackerland zur Bewirtschaftung zugeteilt werden können. Die Ausführung solcher Maßnahmen, die zum Teil schon seit Jahrzehnten beschäftigt waren, unterblieb bisher aus Mangel an unterstützenden Mitteln, aber auch aus anderen Gründen. Die Badische Landwirtschaftskammer, die bereits im vorigen Jahre in ihrer Volksversammlung beschlossen hatte, die während der Kriegszeit erzielbaren Mittel für die Durchführung der oben genannten landwirtschaftlichen Maßnahmen zu verwenden, hat sich dieser Aufgabe angenommen, eine besondere ländliche und betriebswirtschaftliche Abteilung zu diesem Zweck errichtet und bereits mehrere größere Projekte in Bearbeitung und Durchführung genommen. Leider reichen von der Landwirtschaftskammer zur Verfügung stehenden Mitteln bei weitem nicht aus, um selbst nur die erforderlichen Mitteln und deshalb dringendsten, aber immerhin zahlreichen Maßnahmen auszuführen. Sie hat deshalb beschlossen, sich an leistungsfähige industrielle oder andere Unternehmungen und Firmen mit der Bitte um Unterstützung zu wenden. Sie hofft auch, bei der vorausliegenden und der künftigen Regierung in jeder Weise bei der Durchführung dieser großzügigen, die Wirtschaftlichkeit des Landes sehr fördernden Maßnahme Unterstützung zu finden.

### zu Baden.

oc. Karlsruhe, 1. Jan. Am Sonntag fand hier eine von dem badischen Kleinhandel statt, bezüglich Verhandlung des Bundesbadischer Detailisteneinheit, welche sich mit der Frage: "Wird sich der Kleinhandel am 5. Januar und welche Forderungen muss er erheben?" beschäftigte. Der Syndikus der Karlsruher Handelskammer, Dr. Eriksen, hielt dabei ein längeres Referat, wobei er eine Reihe von Forderungen aufstellte, die man dem Kleinhandel unbedingt erfüllen müsse. Unter den Forderungen befindet sich die Wiederaufnahme des freien Handels, Schaffung eines eigenen Handelsministeriums für Baden und eines besonderen Delegierten für den Kleinhandel. Nachdem noch Vertreter der Demokratischen und der Zentrumspartei, sowie der sozialdemokratischen Angehörigen gesprochen hatten, wurde eine Enthaltung angenommen, in welcher besagt wird, dass eine stärkere Beteiligung der Kaufmannschaft eines der wichtigsten Erfordernisse der gegenwärtigen Zeit ist. Die Tugend erwähnte den Vorstand des Bundes, alles daran zu setzen, damit die Kaufmannschaft in politischer Hinsicht mehr als bisher zur Geltung kommt und erläuterte hiermit einverstanden, dass zur Erreichung dieses Ziels gemeinsam mit den Kreisen von Industrie, Großhandel, Handwerk u. Angestelltenhaft Schritte unternommen werden.

oc. Philippinenstr. 1. Jan. Im Alter von 68 Jahren ist Herr Langheitsdirektor a. D. Julius Bielein erstorben. Der Entschlafene war hier geboren und vor 40 Jahren in den badischen Justizdienst eingetreten. Er war einige Jahre Richter in Freiburg, später Landgerichtsrat in Lörrach und zuletzt in Freiburg tätig. Auch politisch ist der Verstorbene hervorgetreten. Als Mitglied der Zentrumspartei gehörte er früher auch der 2. Kammer an.

oc. Mannheim, 2. Jan. Der Rheinbrückenverkehr zwischen Mannheim und Ludwigshafen ist seit dem 1. Januar gestoppt. Die Brücke darf nur noch gegen Ausweis passieren.

oc. Ahd. 1. Jan. Wie aus Straßburg berichtet wird, hat sich dort eine Gesellschaft mit einem Kapital von 30 Millionen aufzutun, die Straßburger Unternehmer verschafft. Die Gesellschaft ist ein Zusammenschluss von Unternehmen, die Straßburger Unternehmen verschafft. Die Gesellschaft ist ein Zusammenschluss von Unternehmen, die Straßburger Unternehmen verschafft.

## !!! Achtung !!!

### Badische Männer und Frauen

die demokratische Wahlvorschlagsliste beginnt mit dem Namen

### Oskar Muser Rechtsanwalt, Offenburg.

### Garten- und Blumenpflege im Januar.

Wenn auch die Natur noch im Winterschlaf liegt, so bereitet sie doch schon überall neues Leben vor; aber ununterbrochen neues Leben.

Es sind jetzt Tage zum Nachdenken, Zeit zu einem Rückblick. Wie im Geschäftsebenen, so stellen wir auch das im vergangenen Jahr im Garten Gewolltes, und daraus zusammen.

Wieviel Schön und Gute wird da zu vergleichen, so manches

Wünsche und Gedanken auch zu geben sein; ziehen wir die bestmöglichste Nutzung aus allem Vorgekommenen. Der denkende Gartenzweig wird jetzt einen vollständigen Arbeits- und

Bepflanzungsplan aufstellen und dazu kommen ihm die nun eingetroffenen Preisblätter über Samen, Pflanzen etc. gerade

Zeit. Wer noch etwas erhält, sollte sie sofort sofort kaufen;

sofern sie nicht vergriffen sind.

3. C. Schmidt, „Blumenmarkt“, Erfurt D.

Die Sonne beginnt kaum merkbar, aber unaufhaltsam neues Leben, neue Pflanzen öffnen sich oft schwer und haben ihre Blütenknospe so fest geschlossen, dass man durch vorsichtiges Droschen zu Hilfe kommen mag. Dies im Keller und anderen Überwinterungsräumen definitiv. Topf- und Kübelpflanzen dürfen nicht vergessen werden; sie müssen ebenfalls bei geeigneter Witterung ab und zu frische Luft und Wasser erhalten und immer sauber gehalten werden.

Das beginnende neue Jahr möge allen Garten- und Blumenfreunden viel Glück und reiche gärtnerische Erfolge bringen, wozu diese monatlichen Arbeitsangaben auch herzlich beitragen sollen.

J. C. Schmidt, „Blumenmarkt“, Erfurt D.

Bücherhant.

Eigener Herd ist Goldes wert, praktische Familienhäuser mit Haushälften für 3500 Mark aufwärts. Ein Wegweiser für alle diejenigen, die ländlich im eigenen Hause gefundene und wichtige Dinge aus dem Dorf zu Hilfe kommen mögen. Dies im Keller und anderen Überwinterungsräumen definitiv.

Topf- und Kübelpflanzen dürfen nicht vergessen werden; sie müssen ebenfalls bei geeigneter Witterung ab und zu frische Luft und Wasser erhalten und immer sauber gehalten werden.

Das beginnende neue Jahr möge allen Garten- und Blumenfreunden viel Glück und reiche gärtnerische Erfolge bringen, wozu diese monatlichen Arbeitsangaben auch herzlich beitragen sollen.

J. C. Schmidt, „Blumenmarkt“, Erfurt D.

Wiederholung über die

Rände der Pferde und sonstigen Einhäuser.

Wesen und Wiederholung der Rautenheit. Die Rauten-

Der Pferde, Esel, Maultiere und Maultiere ist eine ansteckende,

durch kleine, mit bloßen Augen kaum oder gar nicht sichtbare Tier-

der Sarcoptes oder dermatocoptes — Milben verursacht langsam verlaufende Hautkrankheit. Sie unterliegt der An-

zeigeplakat und veterinarpolizeilichen Behandlung.

Die Übertragung der Rautenmilben auf entzündete Tiere erfolgt entweder unmittelbar von entzündeten Tieren der mittelbar durch Zwischenträger (Stakeinrichtungen gegenüberliegende Tierarten) oder durch Zwischenträger, infomire sich jedoch vorher genau über die richtige Anwendung.

Rautenmilben abtrennen, Rautenmilben, „Mordbremer“

zu empfehlen.

5. In Wahlbezirk Emmendingen IV.

Dieselbe umfasst:

Westend, Kirchstraße, Marktplatz und Klosterstraße, Luisen-

Theodor-Ludwig- und Hochburgstraße.

Als Wahllokal für diesen Wahlbezirk (Stimmbezirk) ist bestimmt:

Das Rathaus Zimmer Nr. 3 Städteamt.

Als Mitglieder der Wahlkommission sind ernannt:

1. Krafft, Josef, Gemeinderat Wahlvorstand

2. Preller, Oskar, Mitglied d. Bürgeraussch. Stellv.

3. Einkauf, Hermann, Fleischerei Beisitzer

4. Krafft, Oskar, Kaufmann

5. Birnbaum, Luise, Buchdruckereibesitzer

6. Weiß, Emil, Buchdruckereibesitzer, Beisitzer zugleich Prototypführer.

5. In Wahlbezirk Emmendingen V.

Dieselbe umfasst:

Stein, Hebe, Burg, Garten, Tal, Merian, Wilhelm-

Konditorei, Landhaus- und Lammstraße, sowie Heilanstalt.

Als Wahllokal für diesen Wahlbezirk (Stimmbezirk) ist bestimmt:

Das Rathaus Zimmer Nr. 1. Stock in der Markgräflerstraße.

Als Mitglieder der Wahlkommission sind ernannt:

1. Rehm, Albert, Bürgermeister Stellv.

2. Dörr, Karl, Bürgermeister Stellv. Stellv.

3. Krafft, Hermann, Fleischerei Beisitzer

4. Krafft, Oskar, Kaufmann

5. Birnbaum, Luise, Buchdruckereibesitzer

6. Weiß, Emil, Buchdruckereibesitzer, Beisitzer zugleich Prototypführer.

5. In Wahlbezirk Emmendingen VI.

Dieselbe umfasst:

Freiburger, Berger, Klemens-, Eisenbahn-, Schwarzwald-

und Neubronnstraße.

Als Wahllokal für diesen Wahlbezirk (Stimmbezirk) ist bestimmt:

Das Rathaus Zimmer Nr. 2. Stock in der Markgräflerstraße.

Als Mitglieder der Wahlkommission sind ernannt:

1. Pöhl, Oskar, Gemeinderat Wahlvorstand

2. Pöhl, Oskar, Mitglied d. Bürgeraussch. Stellv.

3. Krafft, Hermann, Fleischerei Beisitzer

4. Krafft, Oskar, Kaufmann

5. Birnbaum, Luise, Buchdruckereibesitzer

6. Weiß, Emil, Buchdruckereibesitzer, Beisitzer zugleich Prototypführer.

5. In Wahlbezirk Emmendingen VII.

Dieselbe umfasst:

Wolff, Leopold, Kaufmann, Beisitzer zugleich Prototypführer.

5. In Wahlbezirk Emmendingen VIII.

Dieselbe umfasst:

Wolff, Leopold, Kaufmann, Beisitzer zugleich Prototypführer.

5. In Wahlbezirk Emmendingen IX.

Dieselbe umfasst:

Wolff, Leopold, Kaufmann, Beisitzer zugleich Prototypführer.

5. In Wahlbezirk Emmendingen X.

Dieselbe umfasst:

Wolff, Leopold, Kaufmann, Beisitzer zugleich Prototypführer.

5. In Wahlbezirk Emmendingen XI.

Dieselbe umfasst:

Wolff, Leopold, Kaufmann, Beisitzer zugleich Prototypführer.

5. In Wahlbezirk Emmendingen XII.

Dieselbe umfasst:

Wolff, Leopold, Kaufmann, Beisitzer zugleich Prototypführer.

5. In Wahlbezirk Emmendingen XIII.

Dieselbe umfasst:

Wolff, Leopold, Kaufmann, Beisitzer zugleich Prototypführer.

5. In Wahlbezirk Emmendingen XIV.

Dieselbe umfasst:

Wolff, Leopold, Kaufmann, Beisitzer zugleich Prototypführer.

5. In Wahlbezirk Emmendingen XV.

Dieselbe umfasst:

Wolff, Leopold, Kaufmann, Beisitzer zugleich Prototypführer.

5. In Wahlbezirk Emmendingen XVI.

Dieselbe umfasst:

Wolff, Leopold, Kaufmann, Beisitzer zugleich Prototypführer.

5. In Wahlbezirk Emmendingen XVII.

Dieselbe umfasst:

Wolff, Leopold, Kaufmann, Beisitzer zugleich Prototypführer.

5. In Wahlbezirk Emmendingen XVIII.

Dieselbe umfasst:

Wolff, Leopold, Kaufmann, Beisitzer zugleich Prototypführer.

5. In Wahlbezirk Emmendingen XIX.

Dieselbe umfasst:

Wolff, Leopold, Kaufmann, Beisitzer zugleich Prototypführer.

5. In Wahlbezirk Emmendingen XX.

Dieselbe umfasst:

Wolff, Leopold, Kaufmann, Beisitzer zugleich Prototypführer.

# Deutsche demokratische Partei.

## An die Wähler und Wählerinnen des II. badischen Wahlkreises zur Nationalversammlung!

Warum bekämpfen wir die deutschnationalen (christliche) Volkspartei?

Die deutschnationalen (christlichen) Volkspartei hat ihren Ursprung in Preußen und ruht trog ihrer wilden Agitation bis zum heutigen Tage nur ein kümmerliches Dasein.

Einer der Mitbegründer dieser Partei ist der frühere preußische Propst **Stocke**:

Politisch gehört sie der preußisch-konservativen Richtung an und macht sich durch ihre schamlose Heile gegen unsere jüdischen Mitbürger im In- und Ausland verhaft.

Die jetzigen Führer der deutschnationalen (christlichen) Volkspartei waren die leitenden Männer der sogenannten Vaterlandspartei. Durch ihre mähnenden Eroberungsforderungen und Bekämpfung eines jeden Verständigungsfriedens sind sie für die Verlängerung des Krieges und der dadurch weiter geopferten Hunderttausenden von deutschen Helden in erster Linie mitverantwortlich und dem deutschen Volke Nachschwund schuldig! Sie fürchten das Volksgericht!

Und jetzt gefährdet die deutschnationalen (christlichen) Volkspartei das überaus schwierige Werk des Friedensabschlusses, weil sie in ihrem Programm die Aufstellung eines starken Heeres fordert.

Wir sind aber auch gar nicht in der Lage, eine starke Militärmacht zu gründen und auszurüsten.

Woher soll das deutsche Volk das dazu nötige Geld nehmen?

Haben wir nicht neben den hunderten Milliarden von Schulden, die zu verzinsen und zu amortisieren sind, unsere Invaliden, Witwen und Waisen zu entschädigen und zu versorgen?

Droht uns nicht eine große Kriegsschädigung?

Wer soll dies bezahlen, wenn Handel und Industrie vernichtet werden und wir vom Welthandel abgeschnitten sind?

Aus diesen Gründen möget ihr Wähler und Wählerinnen erkennen, wie hilflos das Versprechen der deutschnationalen (christlichen) Volkspartei ist, dass nur der sogenannte unredliche Kriegsgewinn zu den Kriegsteuern herangezogen werden soll.

Wer derartiges verspricht, handelt gegen Treu und guten Glauben, und hat es auf nichts anderes abgesehen, als ganz gewöhnlichen Stimmengang.

Seid ihr Wähler und Wählerinnen während des 4½-jährigen Krieges nicht genug betrogen und betrogen worden, soll jetzt noch durch die deutschnationalen (christlichen) Volkspartei versucht werden, euch mit Hilfe eures eigenen Stimmzettels in die alten reaktionären Zustände zurückzuführen.

Die deutschnationalen (christlichen) Volkspartei jagt durch ihre Ideen, der deutschen demokratischen Partei sei, trotz ihres Programmpunktes, dass sie sich einer Trennung von Staat und Kirche widersetzen werde, nicht zu trauen.

Wer so die ehreliche und bindende Erklärung anderer in Zweifel zieht, verdient selbst kein Vertrauen.

Wähler und Wählerinnen! Diese preußische reaktionäre Pflanze, eine der stärksten Stützen des und so verhangnisvoll gewordenen alten Systems, darf in unserem Badenland keinen Boden finden.

Die deutschnationalen (christlichen) Volkspartei war, ist und bleibt der treue Schildknapp des preußischen Junkertums und jedes politischen wie wirtschaftlichen Rückzahrt.

Darum Wähler und Wählerinnen wirkt mit an dem Wiederaufbau unseres badischen und deutschen Volkes, vermeidet die Zerstörung in der Stimmabgabe und wählt einzig und allein

## die Wahlvorschlagsliste der deutschen demokratischen Partei.

### Der Wahlausschuss der deutschen demokratischen Partei Bezirk Emmendingen.

# Straßgau und Confridgen

Erstmals täglich mit Zusnahme der Sonne und Sterne.

Gemessen:  
durch die Post drei ins Jahr M. 3. — das zweite Jahr, durch die Zusatzdruck ins Jahr M. 1. —

dam Monat.

Telegramm-Adresse: Dörlin, Emmendingen.

Büro: Karlsruhe Nr. 7382.

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Genzingen), Bressach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Kontakt: Karlsruhe 1892.

Zugangspreis:  
die einfache, schlechte oder deren Raum 20 Pf. selbster. Wiederholung entsprechend. Nachlass 10% bei Abonnement der Seite 40 Pf. Bei Weihnachten 20% auf 20 Pf. Weihnachtszeit 8 Pf. auf 20 Pf. auf alle Einzelnen u. Belegungen.

Fernspr.: Emmendingen 3, Freiburg 1892.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus 54. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

Kontakt: Titus

hoch war. Gelehrter wurde diefe in jahrliniger Weise von Herrn Kurat Dr. Höschler. Er begrüßte zuerst die Versammlung und erzielte dann der Frau Thalmann ein von Freiheit und Wohlstand zu einem Vortrag. Die Rednerin sprach in einfacher, klarer Weise über die gegenwärtige Lage, wo vieles Alles eingestellt, aber nicht so bald wieder aufgestellt sei, doch jetzt viel geistige Arbeit geleistet werden müsse; Glaubens und Jugend müssen erhalten werden. Das Zentrum sei eine christliche Volkspartei, welche das Recht des Staates fürdere, die Freiheit der Kirche schütze. Nun folgte als zweiter Redner Herr Schreiter Stadtkirche von Freiburg. Er sagte, dass das alte Regiment des Vertrauens des Volkes mißbraucht und darum zusammengebrochen sei. Die Blütenpflanzen des Kreises blühen um zusammengebrochen sei.

**Evangelischer Gottesdienst in Emmendingen.**  
Sonntag, 5. Jan. (2. Sonntag nach Weihnachten). 10 Uhr vorm. Hauptgottesdienst (Stadtpfarrer Braun). 11 Uhr vorm. Christliche Heilige für die Kinder (Stadtpfarrer Wannew). 11 Uhr nachm. Taufen; 1 Uhr nachm. Kindergottesdienst (Stadtpfarrer Braun).

**Große Möbel- u. Hausratsversteigerung.**  
Am Freitag, den 10. Januar 1919, vormittags 9 Uhr beginnend, wird in der Behausung des verstorbenen Herrn Heimann Emmendinger-Hausbank (Hausratgeschäfte) der Nachlass an Möbeln, Einrichtungsgegenständen, Werkzeug, Mähdiner, Jagdwaffen etc. im Auftrage der Erben einer öffentlichen Versteigerung gegen gleichbare Bezahlung ausgetragen und zwar:



1. ganze Zimmerausstattung komplett, und einzelne Möbel, ausgestattete Betten, Kleider, Bett- und Weißzeug, Koch- u. Tischgeräte, wertvolle Bücher, Dokumente, wissenschaftliche u. tec.

Werte, Legions-, Hochherde, Gosherde, Küchenherde, Gas- und Petroleumlampen, Jagdwaffen, Werkzeuge, Dresdäne u. a. m.

Hierzu werden Liebhaber eingeladen.

**Emmendingen, den 3. Januar 1919.**

Walfisch Marktzhäler.

**Rathaus-Gottesdienst in Emmendingen**

Sonntag, 5. Jan. (1. Namen Jesu-Christi). 6 Uhr morgens: Beichtgelegenheit; 7 Uhr morgens: Hochamt mit Predigt; 8 Uhr morgens: Beichtgelegenheit; 9 Uhr morgens: Hochamt mit Predigt; 10 Uhr morgens: Beichtgelegenheit; 11 Uhr morgens: Hochamt mit Predigt; 12 Uhr morgens: Beichtgelegenheit; 1 Uhr nachm. Taufen; 1 Uhr nachm. Kindergottesdienst (Stadtpfarrer Braun).

**Großes Gemeindehaus, Sonntag, den 5. Januar, abends 8 Uhr: Bibelkunde.**

**Rathaus-Gottesdienst in Emmendingen**

Sonntag, 5. Jan. (1. Namen Jesu-Christi). 6 Uhr morgens: Beichtgelegenheit; 7 Uhr morgens: Hochamt mit Predigt; 8 Uhr morgens: Beichtgelegenheit; 9 Uhr morgens: Hochamt mit Predigt; 10 Uhr morgens: Beichtgelegenheit; 11 Uhr morgens: Hochamt mit Predigt; 12 Uhr morgens: Beichtgelegenheit; 1 Uhr nachm. Taufen; 1 Uhr nachm. Kindergottesdienst (Stadtpfarrer Braun).

**Große Möbel- u. Hausratsversteigerung.**

Am Freitag, den 10. Januar 1919, vormittags 9 Uhr beginnend, wird in der Behausung des verstorbenen Herrn Heimann Emmendinger-Hausbank (Hausratgeschäfte) der Nachlass an Möbeln, Einrichtungsgegenständen, Werkzeug, Mähdiner, Jagdwaffen etc. im Auftrage der Erben einer öffentlichen Versteigerung gegen gleichbare Bezahlung ausgetragen und zwar:

1. ganze Zimmerausstattung komplett, und einzelne Möbel, ausgestattete Betten, Kleider, Bett- und Weißzeug, Koch- u. Tischgeräte, wertvolle Bücher, Dokumente, wissenschaftliche u. tec.

Werte, Legions-, Hochherde, Gosherde, Küchenherde, Gas- und Petroleumlampen, Jagdwaffen, Werkzeuge, Dresdäne u. a. m.

Hierzu werden Liebhaber eingeladen.

**Emmendingen, den 3. Januar 1919.**

Walfisch Marktzhäler.

**Rathaus-Gottesdienst in Emmendingen**

Sonntag, 5. Jan. (1. Namen Jesu-Christi). 6 Uhr morgens: Beichtgelegenheit; 7 Uhr morgens: Hochamt mit Predigt; 8 Uhr morgens: Beichtgelegenheit; 9 Uhr morgens: Hochamt mit Predigt; 10 Uhr morgens: Beichtgelegenheit; 11 Uhr morgens: Hochamt mit Predigt; 12 Uhr morgens: Beichtgelegenheit; 1 Uhr nachm. Taufen; 1 Uhr nachm. Kindergottesdienst (Stadtpfarrer Braun).

**Große Möbel- u. Hausratsversteigerung.**

Am Freitag, den 10. Januar 1919, vormittags 9 Uhr beginnend, wird in der Behausung des verstorbenen Herrn Heimann Emmendinger-Hausbank (Hausratgeschäfte) der Nachlass an Möbeln, Einrichtungsgegenständen, Werkzeug, Mähdiner, Jagdwaffen etc. im Auftrage der Erben einer öffentlichen Versteigerung gegen gleichbare Bezahlung ausgetragen und zwar:

1. ganze Zimmerausstattung komplett, und einzelne Möbel, ausgestattete Betten, Kleider, Bett- und Weißzeug, Koch- u. Tischgeräte, wertvolle Bücher, Dokumente, wissenschaftliche u. tec.

Werte, Legions-, Hochherde, Gosherde, Küchenherde, Gas- und Petroleumlampen, Jagdwaffen, Werkzeuge, Dresdäne u. a. m.

Hierzu werden Liebhaber eingeladen.

**Emmendingen, den 3. Januar 1919.**

Walfisch Marktzhäler.

**Rathaus-Gottesdienst in Emmendingen**

Sonntag, 5. Jan. (1. Namen Jesu-Christi). 6 Uhr morgens: Beichtgelegenheit; 7 Uhr morgens: Hochamt mit Predigt; 8 Uhr morgens: Beichtgelegenheit; 9 Uhr morgens: Hochamt mit Predigt; 10 Uhr morgens: Beichtgelegenheit; 11 Uhr morgens: Hochamt mit Predigt; 12 Uhr morgens: Beichtgelegenheit; 1 Uhr nachm. Taufen; 1 Uhr nachm. Kindergottesdienst (Stadtpfarrer Braun).

**Große Möbel- u. Hausratsversteigerung.**

Am Freitag, den 10. Januar 1919, vormittags 9 Uhr beginnend, wird in der Behausung des verstorbenen Herrn Heimann Emmendinger-Hausbank (Hausratgeschäfte) der Nachlass an Möbeln, Einrichtungsgegenständen, Werkzeug, Mähdiner, Jagdwaffen etc. im Auftrage der Erben einer öffentlichen Versteigerung gegen gleichbare Bezahlung ausgetragen und zwar:

1. ganze Zimmerausstattung komplett, und einzelne Möbel, ausgestattete Betten, Kleider, Bett- und Weißzeug, Koch- u. Tischgeräte, wertvolle Bücher, Dokumente, wissenschaftliche u. tec.

Werte, Legions-, Hochherde, Gosherde, Küchenherde, Gas- und Petroleumlampen, Jagdwaffen, Werkzeuge, Dresdäne u. a. m.

Hierzu werden Liebhaber eingeladen.

**Emmendingen, den 3. Januar 1919.**

Walfisch Marktzhäler.

**Rathaus-Gottesdienst in Emmendingen**

Sonntag, 5. Jan. (1. Namen Jesu-Christi). 6 Uhr morgens: Beichtgelegenheit; 7 Uhr morgens: Hochamt mit Predigt; 8 Uhr morgens: Beichtgelegenheit; 9 Uhr morgens: Hochamt mit Predigt; 10 Uhr morgens: Beichtgelegenheit; 11 Uhr morgens: Hochamt mit Predigt; 12 Uhr morgens: Beichtgelegenheit; 1 Uhr nachm. Taufen; 1 Uhr nachm. Kindergottesdienst (Stadtpfarrer Braun).

**Große Möbel- u. Hausratsversteigerung.**

Am Freitag, den 10. Januar 1919, vormittags 9 Uhr beginnend, wird in der Behausung des verstorbenen Herrn Heimann Emmendinger-Hausbank (Hausratgeschäfte) der Nachlass an Möbeln, Einrichtungsgegenständen, Werkzeug, Mähdiner, Jagdwaffen etc. im Auftrage der Erben einer öffentlichen Versteigerung gegen gleichbare Bezahlung ausgetragen und zwar:

1. ganze Zimmerausstattung komplett, und einzelne Möbel, ausgestattete Betten, Kleider, Bett- und Weißzeug, Koch- u. Tischgeräte, wertvolle Bücher, Dokumente, wissenschaftliche u. tec.

Werte, Legions-, Hochherde, Gosherde, Küchenherde, Gas- und Petroleumlampen, Jagdwaffen, Werkzeuge, Dresdäne u. a. m.

Hierzu werden Liebhaber eingeladen.

**Emmendingen, den 3. Januar 1919.**

Walfisch Marktzhäler.

**Rathaus-Gottesdienst in Emmendingen**

Sonntag, 5. Jan. (1. Namen Jesu-Christi). 6 Uhr morgens: Beichtgelegenheit; 7 Uhr morgens: Hochamt mit Predigt; 8 Uhr morgens: Beichtgelegenheit; 9 Uhr morgens: Hochamt mit Predigt; 10 Uhr morgens: Beichtgelegenheit; 11 Uhr morgens: Hochamt mit Predigt; 12 Uhr morgens: Beichtgelegenheit; 1 Uhr nachm. Taufen; 1 Uhr nachm. Kindergottesdienst (Stadtpfarrer Braun).

**Große Möbel- u. Hausratsversteigerung.**

Am Freitag, den 10. Januar 1919, vormittags 9 Uhr beginnend, wird in der Behausung des verstorbenen Herrn Heimann Emmendinger-Hausbank (Hausratgeschäfte) der Nachlass an Möbeln, Einrichtungsgegenständen, Werkzeug, Mähdiner, Jagdwaffen etc. im Auftrage der Erben einer öffentlichen Versteigerung gegen gleichbare Bezahlung ausgetragen und zwar:

1. ganze Zimmerausstattung komplett, und einzelne Möbel, ausgestattete Betten, Kleider, Bett- und Weißzeug, Koch- u. Tischgeräte, wertvolle Bücher, Dokumente, wissenschaftliche u. tec.

Werte, Legions-, Hochherde, Gosherde, Küchenherde, Gas- und Petroleumlampen, Jagdwaffen, Werkzeuge, Dresdäne u. a. m.

Hierzu werden Liebhaber eingeladen.

**Emmendingen, den 3. Januar 1919.**

Walfisch Marktzhäler.

**Rathaus-Gottesdienst in Emmendingen**

Sonntag, 5. Jan. (1. Namen Jesu-Christi). 6 Uhr morgens: Beichtgelegenheit; 7 Uhr morgens: Hochamt mit Predigt; 8 Uhr morgens: Beichtgelegenheit; 9 Uhr morgens: Hochamt mit Predigt; 10 Uhr morgens: Beichtgelegenheit; 11 Uhr morgens: Hochamt mit Predigt; 12 Uhr morgens: Beichtgelegenheit; 1 Uhr nachm. Taufen; 1 Uhr nachm. Kindergottesdienst (Stadtpfarrer Braun).

**Große Möbel- u. Hausratsversteigerung.**

Am Freitag, den 10. Januar 1919, vormittags 9 Uhr beginnend, wird in der Behausung des verstorbenen Herrn Heimann Emmendinger-Hausbank (Hausratgeschäfte) der Nachlass an Möbeln, Einrichtungsgegenständen, Werkzeug, Mähdiner, Jagdwaffen etc. im Auftrage der Erben einer öffentlichen Versteigerung gegen gleichbare Bezahlung ausgetragen und zwar:

1. ganze Zimmerausstattung komplett, und einzelne Möbel, ausgestattete Betten, Kleider, Bett- und Weißzeug, Koch- u. Tischgeräte, wertvolle Bücher, Dokumente, wissenschaftliche u. tec.

Werte, Legions-, Hochherde, Gosherde, Küchenherde, Gas- und Petroleumlampen, Jagdwaffen, Werkzeuge, Dresdäne u. a. m.

Hierzu werden Liebhaber eingeladen.

**Emmendingen, den 3. Januar 1919.**

Walfisch Marktzhäler.

**Rathaus-Gottesdienst in Emmendingen**

Sonntag, 5. Jan. (1. Namen Jesu-Christi). 6 Uhr morgens: Beichtgelegenheit; 7 Uhr morgens: Hochamt mit Predigt; 8 Uhr morgens: Beichtgelegenheit; 9 Uhr morgens: Hochamt mit Predigt; 10 Uhr morgens: Beichtgelegenheit; 11 Uhr morgens: Hochamt mit Predigt; 12 Uhr morgens: Beichtgelegenheit; 1 Uhr nachm. Taufen; 1 Uhr nachm. Kindergottesdienst (Stadtpfarrer Braun).

**Große Möbel- u. Hausratsversteigerung.**

Am Freitag, den 10. Januar 1919, vormittags 9 Uhr beginnend, wird in der Behausung des verstorbenen Herrn Heimann Emmendinger-Hausbank (Hausratgeschäfte) der Nachlass an Möbeln, Einrichtungsgegenständen, Werkzeug, Mähdiner, Jagdwaffen etc. im Auftrage der Erben einer öffentlichen Versteigerung gegen gleichbare Bezahlung ausgetragen und zwar:

1. ganze Zimmerausstattung komplett, und einzelne Möbel, ausgestattete Betten, Kleider, Bett- und Weißzeug, Koch- u. Tischgeräte, wertvolle Bücher, Dokumente, wissenschaftliche u. tec.

Werte, Legions-, Hochherde, Gosherde, Küchenherde, Gas- und Petroleumlampen, Jagdwaffen, Werkzeuge, Dresdäne u. a. m.

Hierzu werden Liebhaber eingeladen.

**Emmendingen, den 3. Januar 1919.**

Walfisch Marktzhäler.

**Rathaus-Gottesdienst in Emmendingen**

Sonntag, 5. Jan. (1. Namen Jesu-Christi). 6 Uhr morgens: Beichtgelegenheit; 7 Uhr morgens: Hochamt mit Predigt; 8 Uhr morgens: Beichtgelegenheit; 9 Uhr morgens: Hochamt mit Predigt; 10 Uhr morgens: Beichtgelegenheit; 11 Uhr morgens: Hochamt mit Predigt; 12 Uhr morgens: Beichtgelegenheit; 1 Uhr nachm. Taufen; 1 Uhr nachm. Kindergottesdienst (Stadtpfarrer Braun).

**Große Möbel- u. Hausratsversteigerung.**

Am Freitag, den 10. Januar 1919, vormittags 9 Uhr beginnend, wird in der Behausung des verstorbenen Herrn Heimann Emmendinger-Hausbank (Hausratgeschäfte) der Nachlass an Möbeln, Einrichtungsgegenständen, Werkzeug, Mähdiner, Jagdwaffen etc. im Auftrage der Erben einer öffentlichen Versteigerung gegen gleichbare Bezahlung ausgetragen und zwar:

1. ganze Zimmerausstattung komplett, und einzelne Möbel, ausgestattete Betten, Kleider, Bett- und Weißzeug, Koch- u. Tischgeräte, wertvolle Bücher, Dokumente, wissenschaftliche u. tec.

Werte, Legions-, Hochherde, Gosherde, Küchenherde, Gas- und Petroleumlampen, Jagdwaffen, Werkzeuge, Dresdäne u. a. m.

Hierzu werden Liebhaber eingeladen.

**Emmendingen, den 3. Januar 1919.**

Walfisch Marktzhäler.

**Rathaus-Gottesdienst in Emmendingen**

Sonntag, 5. Jan. (1. Namen Jesu-Christi). 6 Uhr morgens: Beichtgelegenheit; 7 Uhr morgens: Hochamt mit Predigt; 8 Uhr morgens: Beichtgelegenheit; 9 Uhr morgens: Hochamt mit Predigt; 10 Uhr morgens: Beichtgelegenheit; 11 Uhr morgens: Hochamt mit Predigt; 12 Uhr morgens: Beichtgelegenheit; 1 Uhr nachm. Taufen; 1 Uhr nachm. Kindergottesdienst (Stadtpfarrer Braun).

**Große Möbel- u. Hausratsversteigerung.**

Am Freitag, den 10. Januar 1919, vormittags 9 Uhr beginnend, wird in der Behausung des verstorbenen Herrn Heimann Emmendinger-Hausbank (Hausratgeschäfte) der Nachlass an Möbeln, Einrichtungsgegenständen, Werkzeug, Mähdiner, Jagdwaffen etc. im Auftrage der Erben einer öffentlichen Versteigerung gegen gleichbare Bezahlung ausgetragen und zwar:

1. ganze Zimmerausstattung komplett, und einzelne Möbel, ausgestattete Betten,

# An alle wahlberechtigten Mitbürger!

Am Sonntag, den 5. Januar

sollt Ihr alle, Männer und Frauen, durch die Abgabe Eurer Stimmzettel mitbestimmen, wie unser Staatswesen neu aufgebaut werden soll. Alle politischen Parteien unseres Landes werben um Eure Stimmen. In Verkündigungen und Aufrufen haben die Parteien ihre Programme Ganz dargelegt. Noch aber ist mancher unentschlossen, der mit dem Vorsitz der badischen Zentrumspartei im ganzen einverstanden ist; er hat aber sagen hören, das Zentrum sei eine konfessionelle Partei.

Darauf erklären wir kurz und bündig:

**das Zentrum ist keine konfessionelle, sondern eine politische und parlamentarische Partei,**

welche dem Staatsganzen, jeder Seite des staatlichen Lebens ihre pflichtgemäße Fürsorge widmen will. Das Zentrum will auf politischem und parlamentarischem Boden den konfessionellen Gegensatz überbrücken in einträchtiger politischer Arbeit für das Gesamtwohl des Volkes und Staates.

**Es erstrebt auf dem Boden christlicher Weltanschauung volle Freiheit der Wissenschaft und Lehre, ohne das Religionsbekenntnis und die innere Überzeugung eines Volksgenossen anzutasten.**

Auf kirchenpolitischem Gebiete erstrebt das Zentrum den Schutz der Religionsgesellschaften gegen soziale Verdrängung; es tritt ein für die Freiheit der religiösen Überzeugung aller Volksgenossen; es hat diese auch den Dissidenten nicht vorenthalten.

Es verlangt aber, dass Staat und Kirche in einem, friedlichem Einvernehmen gemeinsam arbeiten sollen, an der sittlich-religiösen Kultur des Volkes; es ist deshalb für Beibehaltung des Religionsunterrichts als Pflichtfach in der Schule; für die Erhaltung der christlichen Schule, der christlichen Ehe und der christlichen Familie und die christliche Grundlage unseres Staatswesens.

Das Zentrum tritt ein für einen vom Gesamtwissen des Volkes getragenen Volksstaat, es lehnt deshalb jede Klassenherrschaft und jede Diktatur entschieden ab. Im neuen Volksstaat aber soll Freiheit herrschen, aber nicht zügellose Herrschaft der Leidenschaft, sondern wahre Freiheit, die verbunden ist mit Pflichtbewusstsein und Verantwortlichkeit gegenüber Gott und dem Gesamtwohl des Volkes. Durchdrungen von dem Grundsache unserer christlichen Nächstenliebe will das Zentrum den Ausgleich der sozialen Gegenseitigkeit und will soziale Gerechtigkeit gegenüber allen schaffenden Ständen und Berufen, vor allem Schutz den wirtschaftlich Schwachen, insbesondere dem bürgerlichen Mittelstand und Beamtenstand. Der Arbeiterschaft soll volle Gleichberechtigung gewährt werden mit den anderen Berufsständen. Jedem Volksgenossen soll befriedigende Existenzmöglichkeit geschaffen werden.

**Für alle Volksgenossen fordern wir Freiheit, Ordnung und Brot**

Wer sich zu diesen Grundsätzen bekannte, der gebe bei der Wahl am 5. Januar zur Badischen, und am 19. Januar zur deutschen Nationalversammlung den Kandidaten der Zentrumspartei seine Stimme. Die Liste der Zentrumspartei des 2. Wahlkreises beginnt mit dem Namen:

**Dr. Josef Wirth, Professor in Freiburg, z. Zt. Finanzminister.**

Auf zur Wahl, keiner fehle, es geht diesmal um die ganze staatliche und wirtschaftliche Zukunft unseres Heimatlandes.

**Der Wahlaussschuss der Zentrumspartei.**

# Streichgutpfundangriffen

Erliehnt thalb mit Ausnahme der Sonne und Feiertage.

Gesamtpreis:  
durch die Post frei ins Haus M. 8.— das Vierteljahr, durch die Post frei ins Haus M. 1.— der Monat.

Telegramm-Adresse: Döller, Emmendingen.

Verkündungsblatt der Stadt Emmendingen.

Breitete in den Amtsbezirken Emmendingen (Gengingen), Preischach,  
Ettensheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Postliches Kontor Karlsruhe Nr. 7382.

Anzeigenpreis:  
die einzp. Zeitung oder deren Raum 20 Pf., bei  
größerer Werbung entsprechend Nachlass, im  
Monat 10 Pf., bei Werbung bis 20%  
Nachlass, Werbung über 20% auf alle Anzeigen u. Beilagen.  
Beispiel: Emmendingen 3, Freiburg 1892.

Telegraphen-Adresse: Döller, Emmendingen.

Beispiel: Emmendingen 3, Freiburg 1892.

Pr. 3 (Evau: Methusalem)

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1919.

(Rath: Albus) 54. Jahrgang

## Drittes Blatt.

### Neueste Meldungen.

#### Der Rücktritt der Unabhängigen aus der preußischen Regierung.

WTB. Berlin, 3. Jan. In einem Schreiben an den Senatrat geben die unabhängigen sozialdemokratischen Mitglieder der preußischen Regierung Ströbel, Adolf Hoffmann, Dr. Röderfeld, Graf von Arco, Dr. Breitfeld, Paul Hoffmann, Höfer und Simon bekannt, dass sie aus ihren Ämtern ausscheiden.

Sie kritisieren ihren Entschluss damit, in einer Aussprache mit dem Zentralrat habe sich ergeben, dass eine erfolgreiche Vertretung ihrer Ideen in der Regierung infolge der mehrheitssozialistischen Zusammenarbeit des Zentralrats unmöglich geworden und ihnen durch das Ausscheiden der Unabhängigen aus dem Rat der Volksauftragten der nötige Rückhalt bei der Reichsregierung geraubt worden sei.

Der unmittelbare Grund zu ihrem Rücktritt sei die Tatsache, dass von ihnen verlangt worden sei, ohne Prüfung der Ernennung des Oberste-

haupt zum preußischen Kriegsminister zuzustimmen.

Von der Frankfurter deutschen (liberalen) Volkspartei sind

als Frankfurter Kandidaten für die Wahlen zur deutschen Nationalversammlung u. a. auch aufgestellt worden die Herren des verschobenen nat.-lib. Parteiführers Bößermann, Frau Julie Bößermann in Mainz und Geh. Rat Dr. Röderfeld, der bisher den bad. Reichstagswahlkreis Heidelberg-Eberbach in Berlin vertreten hat. — Die soz. Partei Badens wird von den bisherigen Reichstagsabgeordneten Oskar Gess, Redakteur der Mannheimer Volksstimme, als Kandidaten zur deutschen Na-

tionalversammlung ausspielen.

Die unabh. Sozialdemokratie in Baden hat auf ihre Wahl-

vorbereitung ausserdem Nationalversammlung sowohl im 2.

Wahlkreis das bisherige Mitglied der 2. Kammer

Endrundschreiberei Oskar Gess an sein Stelle gestellt. Auf der

Wahlkreisabstimmung steht hinter Gess der Minister Schwarz an 2., Brüniger an 4. und der Mannheimer Horst

Kennemke an 8. Stelle.

#### Vermisszte Nachrichten.

— Die Spartakusleute rüsten sich zum Kampf auf die gro

Masse der Deutschen, die sich in Berlin befindet. Für sie

werden Versammlungen veranstaltet, zu denen die Fahnen

ausgetragen mit großen Plakaten eingeladen werden. Ein Sol

dat schreibt der "Böll." darüber: „Ja diente an die noch

nicht ein Werkfeuer zurückliegende Zeit, in der man noch zw

ische Freiheit und Pflichtverantwortlichkeit, zwischen Ehre und Un

ehre sehr wohl zu unterstellen vermochte. Auf einmal scheint

dies anders geworden zu sein! Oder wie es sonst erklärt wird,

das man täglich unüberprochen von Defektoren, Deserteuren,

Sabotateuren usw. hören und lesen kann? Der Begriff „De

serteur“ meint sich jetzt eben als Beruf oder als Partei

in unserem Gemeinschaftsleben einzubringen. Bisher haben

sich lediglich einige soldatische Körperschaften, wie der Groß

Deutsche Arbeiter und Soldaten-Rat und einige andere Partei

bedeutet, mit dieser Gesellschaft zu arbeiten. Da die große

Masse, die Hunderte und Tausende, die diese Aufführung

fähig seien, — von denen, die sie veröffentlicht, ganz zu

abweichen, — zwischen den Böll. dafür verloren zu haben, auf

„Deserteur“ bedeutet Solange es Geschicht gibt, ist der „Des

erteur“ immer etwas gewesen. Der Deserteur ist und bleibt

noch alter Feindseligkeitsvorwurf eines Menschen, der eine über

nommene Pflicht verstoßen nicht erfüllt. Schließlich wird

man noch Versammelungsangeklagte die nicht hinter Schloss und

Geiegel stehenden Männer seien. Es muss einmal im Namen

aller anständig Seinen anzusprechen werden: mit einer

Befreiung zu befreien.

WTB. Kempten, 3. Jan. Die Befreiung ist

Erinnerung des früheren deutschen Kaisers infolge einer har

itären Zulassung sehr ernst war. Die Komplikation einer

Entfernung eines Kaisers ist so gefährlich wurde, dass man eine

Operation für notwendig hielt, so wurde Professor Lang aus

Antwerpen berufen, der seitdem dem Kaiser mehrere Besuch

abstieß. Professor Lang teilt mit, dass jetzt eine militärische

Befreiung eingerichtet sei und dass er dem Kaiser gelöst ge

blieben tonte das Bett zu verlassen, wegen des ungünstigen

Wetters aber muss der Kaiser noch im Zimmer bleiben.

#### Ang Saar.

WTB. Karlsruhe, 3. Jan. Die Neujahrsnacht ist nicht allein

in Karlsruhe, sondern auch in anderen bad. Städten, wie die

aus Mannheim, Pforzheim und Freiburg vorliegenden Nach

richten erkennen lassen, sehr geräuschvoll verlaufen. Heute

wurde mit Gewehren und Revolvern geschossen und auch

das Kanonen von Handgranaten mißte sich in das Weinfest

des Gewerbevereins. Besonders laut klang es in Wörtheln

zugegangen zu sein, wo durch starke Schüsse die Fensterbänder

eines großen Schulgebäudes zertrümmert wurden.

WTB. Karlsruhe, 3. Jan. Der badische Oberrat der Israeliten

hat versiegt, dass fünfzig am Sabbat ein Gebet gesprochen wird,

in dem Gott die Sätze vorgetragen wird, das deutsche Volk

und die jüdischen Kinder zu dauernden Frieden, Ruhe und Hoffnungs-

freude ist mögig bei unserem Volke einführen, damit alle zur

Wiederherstellung des Gemeinwohls ihre Kräfte entfalten. Ferner hat

der Oberrat eine Anfrage an die badischen Israeliten gerichtet,

die dazu auffordert, auch weiterhin dem Vaterland alle

Kräfte zur Verfügung zu stellen.

WTB. Karlsruhe, 3. Jan. Die Soziale Frauenschule des

Badischen Frauenvereins veranstaltet in der Zeit zw. den Neu-

jahrsmärkt und Ostern eine Anzahl von wissenschaftlichen Vorlesungen

und gehobene Damen durch hiesige als gute Redner bekannte

Herren. Der Inhalt der Vorlesungen erichtet sich auf das Ge-

biet der Geschichte, der Religionsgeschichte, der Sprachkunst

K. B. „Ich habe mich im Kriege beim Heer als Krieger ausgebildet und will nun diesen Dienst beibehalten. Ich bitte daher um Aufstellung, welche Schritte nötig sind, um am Prüfung zugelassen zu werden?“ — Wenn Sie beim Heer als Krieger ausgebildet wurden, haben Sie einen militärischen Kriegerchein. Legen Sie diesen beim Bezirksamtsamt vor. Sie erhalten dann ohne weitere Prüfung den Stadtkriegerchein.

Trete in die Reihen der deutschen demokratischen Partei.

## Bekanntmachung.

Lebensmittel-Kaufleute St. 21, lautend auf den Namen Peter Stier, und S. 129, lautend auf den Namen Karl Gantz zu verordnen gesehen.  
Angaben auf dem Postzettel.

Bürgemeisteramt:

10.

## Gelbrüben-Abgabe.

Dienstag, den 7. Januar 1919 vormittags von 8-11 Uhr werden im Keller des Volkstheater Gelbrüben per Pfund 8 Pf. abgezahlt.

Winfabrikate 10 Pfund. Gelb ist abgezählt bereit zu halten. Sack sind mitzubringen.

Emmendingen, den 2. Januar 1919.

Stadt. Lebensmittelamt.

## Deutsch-nationale Volkspartei.

### (christliche Volkspartei)

Auf das Flugblatt der deutschen Demokratischen Partei, einem Pamphlet niedriger Art, wird erwidert: es ist unwohl, dass unsere Partei eine "deutsche konserne" Gründung des künftig verstorbenen Hofpredigers Störker ist. Sie ist, wie jedermann weiß, eine neue, erst jetzt ins Leben getretene Partei. Sie umfasst alle diejenigen national gesinnten Elemente von links und rechts, welche es mit ihrem Gewissen nicht vereinbaren können, sich im Hinblick auf die nach ihrer Verantwortung so schwer belasteten demokratischen Partei anzuschließen.

Es ist unwohl, dass sich die führenden Männer unserer Partei allein an der freien "Vaterlandspartei" retten. Wie die Unterschriften erwiesen sind, sind alle Vertreter und ganz besonders Landwirte vertreten, welche die Mitglieder der Vaterlandspartei gewesen sind. Um übrigens rekrutierte sich die Vaterlandspartei aus Vertretern aller Parteihärtungen und gehörten derselben auch viele Männer an, die heute in den Reihen der Demokraten sind. Es ist unwohl, dass die deutsch-nationale Partei eine "reactionäre Partei" ist. Das widersteht allein schon ihr Programm, das für eine Heranreifung des Großherzogtums zwecks Gewinnung von Bauenland eintritt. Es wäre nicht fern, dass die Deutsch-nationale Partei nicht eine gezielte Erfassung der Kriegsgewinne anstrebt. Vielmehr tritt sie ein für deren gezielte Erfassung und zwar unter möglichster Schonung des vom Handwerkerstand, der Landwirtschaft und insbesondere von Fabrikarbeitern genutzten Gewinns. Sie tritt, was das Heereswesen betrifft, im Gegensatz zur Demokratischen Partei nur dann für eine Abzinsung ein, wenn all die Staaten abrücken. Unsere Grenzen durch ein diszipliniertes und geordnetes Heer schützen, da wir sonst eine leichte Peine unserer Nachbarn, insbesondere der befreundeten Polen und Tschechen würden. Dann wäre aber innerer nationaler und wirtschaftlicher Erfolg überhaupt ein Ende bereitet! Die Demokratische Partei ist schon einmal in der Geschichte gegen ein starkes Heer aufgetreten. Das war anno 1862-65 in Preußen, worauf der Krieg von 1866 und 1870 folgten. Wo wären wir aber damals ohne ein starkes Heer hingestommen. Aus der Geschichte soll man lernen. Die Demokratische Partei hat dies offenbar nicht getan!

**Gebt daher Eure Stimme der Deutsch-Nationalen (christliche) Volkspartei!**

## Erklärung!

Mit Rücksicht auf den Artikel in der Volkswoche vom 2. Januar:

### Die Wölfe der Westfront

habe ich zu erklären:

1. Ich habe die Jungfrauen vor den heimkehrenden Soldaten überhaupt nicht gewarnt.

2. Ich habe auch nicht gesagt, die Wölfe von der Westfront kommen, sondern ich habe in einem Privatgespräch meine Hochachtung vor den heimkehrenden Kriegern, die draußen so mutig gekämpft haben, mit den Worten ausgedrückt: Seht kommen die Löwen von der Westfront.

Oberwinter, den 3. Januar 1919.

G. Wölfe, Warmer.

Entwurf, Bauleitung und Begutachtung von

## Hoch- u. Tiefbauten:

Neuzeitliche Wohnungen, gewerbliche Bauten, Wasserkraftanlagen, Straßen und Kanäle, Geländebebauungen u. Entwässerungen, Wasserversorgungen, Kanalisationen.

Fritz Kilchling, Ingenieur  
Teningen (Baden).

## Freisgauer Familien-Kalender 1919

mit zahlreichen Bildern und Erzählungen von den Kriegsschauplätzen.

Preis für die Abonnenten der „Freisg. Nach.“

Nur 30 Pf.

Zu haben in der Geschäftsstelle der Freisgauer Nachrichten, in unseren Agenturen und in sämtlichen Buch- und Schreibwarenhändlungen.

Emmendingen.

## Geschäfts-Empfehlung.

Vom Sohn zurück, geben wir den geheilten Bewohner von Emmendingen und Umgebung bekannt, dass wir zusammen unseres Berufs wieder aufgenommen haben. Wir bitten, dass bliebe dem Einzelnen gesunkenen Vertrauen auf uns überzeugen zu wollen und halten uns für jährlinge Arbeit, neu und umdauern solles empfohlen. Gewissenshafte Bedienung! Beratungen kostenlos und unverbindlich.

103

Mit ergiebiger Hochachtung:

Karl Rückel und Otto Stück,  
Architekten, Emmendingen,  
Büro Wilhelmstraße 1.

In der Mitte bei Emmendingen ein  
**Haus**  
mit 4 Zimmer,  
Küche, Speicher, Keller und kleiner  
Garten an ruhige Seite  
sofort oder später zu vermieten.  
Wo? liegt die Geschäftsstelle  
ds. Blattes 86  
1-2 möblierte 87

Deutscher  
Patriotischer Verein  
Sitz: Hotel Post Kreis  
Ortsverein Emmendingen.  
Samstag, den 5. Januar, nachmittags  
2 Uhr, im Hotel Post Kreis  
Monats-Versammlung.

Erscheint täglich mit Zusnahme der  
Sonne und Feiertage.  
Sagparole:  
durch die Post frei ins Haus Nr. 8 - das Wirtel-  
jahr, durch die Ausländer frei ins Haus Nr. 1 -  
der Monat.

Anzeigenpreise:  
die einfache, kleinste aber bessere Raum 20 Pf., bei  
älterer Wiederholung entsprechend Nachzahl, im glei-  
chen Maße die Reihe 20 Pf. Bei Werbepost 20%  
Zulage, Werbegehalt das Doppelte als Zeitung 20%  
Zulage, Zulage zu 20% auf alle Anzeigen u. Werlagen.

Postleitzettel-Kontrolle Nr. 7382.

Telegramm-Adresse: Döller, Emmendingen.

Postamt: Heil. 3 Kön.

Emmendingen, Montag, 6. Januar 1919.

(Nach: Heil. 3 Kön.) 54. Jahrgang

Die Wahlen zur badischen Nationalversammlung.

Jantr. 41 — Fez. 35 — Demokr. 24 — Deutsch-Nat. 7 — Unabh.

Erster Wahlkreis:

79770 38563 36383

8 Kandidaten 4 Kandidaten 4 Kandidaten

115000 74392 61442 16484

13 Kandidaten 8 Kandidaten 6 Kandidaten 1 Kandidat

92452 106143 60849 28473

10 Kandidaten 12 Kandidaten 6 Kandidaten 3 Kandidaten

82035 96884 68473 25125

10 Kandidaten 11 Kandidaten 8 Kandidaten 3 Kandidaten

Die Vorgänge im Deutschen Reich.

gonisation in den leichteren Gebieten nicht den Abmachungen entspreche. Deshalb hatten die militärischen Führer den Auftrag erhalten, überall einzugreifen, wo die deutsche Verbavung nichts bessern könnte.

Der neue Reichskabinett der Entente.

WTR, Stuttgart, 4. Jan. Von militärischer Seite wird

ausgetragen: Heute morgen hatte auf dem Schlossplatz eine

Soldatenveranstaltung stattgefunden, in deren Verlauf vor dem

Directorengeschoß der Straßenbahn demonstriert und der 5. Pf.

Tarif für Militärautos wieder durchgekämpft wurde. Dar-

nach begab sich die Menge vor das Kriegsministerium, wo ein

Herz-Scheine sprach. Die Rede wurde mit Bravorollen auf-

genommen, wogen die Erwiderungsrede des Kriegsministers

seinen Erfolg hatte. Die Menge, überwiegend in Uniform,

drängte in das Gebäude, erbrach die Schränke, wo die Modelle

gewehre verstaut waren, zertrümmerte diese und nahm sie mit

sich. Zu erkennen in der Gele-

der Freisg. Nach.

Ordnung 5 106

Mädchen

für Landwirtschaft sofort nach

Berberg (Amt Mühlheim) nach

Rüttelhof bei Stau Gifel,

Verlauter, 8, II. St.

Ein gut erhaltenes kraut-

portable 52

Kachelofen

zu verkaufen.

Wo, sagt die Geschäftsstelle

der Kreisla. Nach.

Gefunden

auf der Landstraße in Neppen-

bach einen goldenen

Ringerring.

Abholen gegen Entnahmungs-

gebühr bei

Gfr. Bögerer, Weimer,

Reichenbach.

Silberne Teller

vollständig mit Rosshaar u.

Seidenstrudeln, Berliner zufü-

llende, Kleiderstrudeln, bestreut u.

mit Edelsteinen, Regulatoren, Röhrl-

hölzer usw. Preis 100,-

Mr. Kett, Neuffen.

Ein 102

Küferbuschsche

sowie ein ordentlicher

Schlechitzende Bruch-

bänder und ebenso lästig und

gefährlich wie das Bruch

selbst! Verkaufe Sie

Prospekt, alle das

ohne Leder nur

aus Leder hergestellt.

Ein 102

Bruchleidende!

Universal-

bruchsband von Universat.

Jahresabzug halbtar.

Tag und Nacht zu

tragen. Allgemein Fa-

brückt Fa. Carl Unverzagt

Lorch I.B. 424

Tausende Anschaffungen.

Bitte um Angabe der Zeitung.

Ein 102

Blas.

in Hoch u.

Nummer gewöhnt, hat zu ver-

kaufen.

Karl Leimentoff

Schuhhof, Gemeinde

Böckingen.

Ein gute, zeitgemässen

Bruch-

U. B. J. Z. 68

mit dem 4. Voll. hat zu ver-

kauen.

Brust-, Hörstellen.

Wadgasser 29

Spiker

zu verkaufen.

Glockstraße 9, Emmendingen.

Ein 102

Bruchleidende!

Verwendung für alle

Bruchleidende.

Ein 102

Bruchleidende!

Verwendung für alle

Bruchleidende.

Ein 102